

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer (Zentrale Vergabestelle)</u>		
Straße	<u>Untere Kirchstr. 1</u>		
PLZ, Ort	<u>54320 Waldrach</u>		
Telefon	<u>0 65 00/9 18-2 24 und -2 04</u>	Fax	<u>0 65 00/9 18-1 00</u>
E-Mail	<u>vergabestelle@ruwer.de</u>	Internet	<u>www.ruwer.de</u>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer VGR/FB5/2026/007

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
- ☒ in Textform
- ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- ☒ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

54316 Schöndorf
Hauptstraße (L 146), Bergstraße

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Erneuerung der Wasserversorgung und der Kanalisation in der Hauptstraße (L 146) in der Ortsgemeinde Schöndorf (1. BA)

Oberflächenwiederherstellung

- rd. 2.200 t Frostschutzschicht herstellen
- rd. 2.300 m² Asphalttragschicht herstellen
- rd. 300 m² Asphaltdeckschicht herstellen

Wasserversorgung

- rd. 1.500 m³ Leitunggrabenaushub
- rd. 850 m Verlegung PE-HD-Rohr d140, d180
- rd. 75 m Verlegung GGG-Rohr DN 100
- rd. 350 m HA-Leitungen PE DN 32/40
- Schieber, Hydranten

Entwässerung

- rd. 3.000 m³ Kanalgrabenaushub
- rd. 2.600 m² Eingestellter Verbau
- rd. 450 lfdm Mischwasserkanal DA 300 / 500 mm PVC
- rd. 300 lfdm HA-Mischwasserkanal DA 160 mm PVC-U
- rd. 13 St Fertigteilschächte DN 1000 / 1200 / 1500

Asphaltdeckensanierung

- rd. 3.350 m² Asphaltdeckschicht herstellen
- rd. 3.350 m² Asphaltdeckschicht (vorh.) fräsen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)☒ nein☐ ja, Angebote sind möglich☐ nur für ein Los☐ für ein oder mehrere Lose☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)**i) Ausführungsfristen**☒ Beginn der Ausführung:im Mai 2026 in Abstimmung mit dem Auftraggeber☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:bis Oktober 2027; Ausführungsfrist: 450 Werktage☐ weitere Fristen _____**j) Nebenangebote**☐ zugelassen☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen☐ nicht zugelassen**k) mehrere Hauptangebote**☐ zugelassen☒ nicht zugelassen**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:<https://www.subreport.de/E73226646>☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:☐ nicht nachgefordert**o) Ablauf der Angebotsfrist**am 14.04.2026 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 31.05.2026**p) Adresse für elektronische Angebote**<https://www.subreport.de/E73226646>

Anschrift für schriftliche Angebote

Vergabestelle, siehe oben**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- ☐ siehe Vergabeunterlagen
- ☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
Preis: 100%

s) Eröffnungstermin am **14.04.2026** um **11:05** Uhr

Ort

Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer
Raum 204
Untere Kirchstraße 1
54320 Waldrach

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter und deren Bevollmächtigte

t) geforderte Sicherheiten

Sicherheiten für die Vertragserfüllung über 5 v. H. der Auftragssumme soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt

Sicherheit für Mängelansprüche über 3 v. H. der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften****w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

1. Entwässerungsanlagen:

Die Anforderungen der vom Dt. Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961, Beurteilungsgruppen AK2, I, D, R, S sind zu erfüllen und nachzuweisen.

Bieter müssen mit Angebotsabgabe und während der Werkleistung die erforderliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) und Gütesicherung des Unternehmens nachweisen.

Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 sind zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

Die Anforderungen sind erfüllt, wenn der Bieter die Qualifikation und Gütesicherung des Unternehmens nach RAL-GZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderten Beurteilungsgruppen nachweist.

Die Anforderungen sind gleichfalls erfüllt, wenn der Bieter die Qualifikation des Unternehmens durch einen Prüfbericht entsprechend der Güte- und Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 „Erstprüfung“ nachweist und eine Verpflichtung vorlegt, dass der Bieter im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung einen Vertrag zur RAL-Gütesicherung GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige „Eigenüberwachung“ entsprechend Abschnitt 4.2 durchführt.

2. Wasserversorgungsanlagen:

Weiterhin ist die DVGW-Zertifizierung nach Arbeitsblatt GW 301, W 3 ge, pe (2011-10), zur Errichtung, Instandsetzung und Einbindung von Rohrleitungen – Anforderungen und Prüfungen, mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

1. Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
2. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabepflichtstelle -, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz